



# TransStadt

## Transformation des städtischen Energiesystems und energetische Stadtsanierung

### Ausgangssituation

Die Transformation des Energiesystems ist eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben der kommenden Jahrzehnte in Deutschland. Orientiert an den klima- und energiepolitischen Beschlüssen der Bundesregierung verändert dieser Umbau die technischen, ökonomischen und institutionellen Strukturen der Energieversorgung grundlegend. Die Partner im Verbundprojekt TransStadt haben sich zum Ziel gesetzt, für Kommunen mit unterschiedlichen Randbedingungen verallgemeinerbare Empfehlungen für ein kommunales Transformationsmanagement zur energetischen Stadt- und Quartierssanierung bereitzustellen.

### Energetische Quartierskonzepte...

Neben der für die Nutzung erneuerbarer Energien notwendigen Optimierung von Einzelkomponenten zur Energieerzeugung, -speicherung und -verteilung steht im Zuge der anstehenden Transformation insbesondere die Optimierung der städtischen Energieversorgung in Verbindung mit der Steigerung der Energieeffizienz im Fokus. Darüber hinaus ist aber auch die energetisch optimierte Siedlungsentwicklung und Gebäudeplanung von großer Bedeutung. Ziel des Projekts TransStadt ist es, das erforderliche Management von Systemübergängen



Soft House, IBA Hamburg

der Transformation genauer auszuloten. Dabei stehen vor allem der Gebäudebestand in den Quartieren und die hier vorhandenen Versorgungssysteme im Fokus. Um eine hohe energetische Effizienz anzustreben, sind beide im Zusammenhang zu betrachten.

### ... und kommunales Transformationsmanagement ...

Die Untersuchung erfolgt exemplarisch anhand von rund 15 Modellquartieren in ausgewählten Kommunen mit unterschiedlichen technischen, organisatorischen und siedlungsstrukturellen Merkmalen. Die Modellkommunen befinden sich bereits auf dem Weg der Transformation und erstellen derzeit integrierte energetische Quartierskonzepte. Hierfür erhalten sie aus einem Förderprogramm der KfW Kommunalbank Zuschüsse.

Die eingeschlagenen Transformationspfade werden ebenso untersucht, wie der Prozess der Umsetzung. Von Interesse sind die gesetzten Ziele einschließlich der damit verbundenen städtebaulichen und stadttechnischen Orientierungen, die technische Konfiguration des Versorgungssystems und seine mittel- und langfristigen Veränderungen, die Zusammensetzung und Kompetenzen der an Konzepterstellung und -umsetzung beteiligten Akteure bzw. die Akteurskonstellationen sowie der Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess.

### ...für eine integrierte Infrastruktur- und Stadtentwicklung

Im Ergebnis werden für Kommunen mit unterschiedlichen Randbedingungen verallgemeinerbare Empfehlungen für ein kommunales Transformationsmanagement zur energetischen Stadt- und Quartierssanierung bereitgestellt. Zudem wird gemeinsam mit den beteiligten Modellkommunen eine Reihe von Erfahrungsaustauschen zu Querschnittsfragen organisiert. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Städte und Gemeinden den Umbau der stadttechnischen Versorgungsinfrastruktur künftig auch ohne externe Förderung angehen können.

**Fördermaßnahme**

Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems

**Projekttitle**

TransStadt – Transformation des städtischen Energiesystems und energetische Stadtsanierung. Kommunales Transformationsmanagement auf Basis integrierter Quartierskonzepte (Förderkennzeichen: 01UN1221)

**Laufzeit**

01.11.2013 – 30.10.2016

**Projektleitung**

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)  
Forschungscluster Infrastruktur und Daseinsvorsorge  
Bereich Mobilität und Infrastruktur

Jens Libbe  
Zimmerstr. 13-15  
10969 Berlin  
Tel.: 030/39001-115  
E-Mail: libbe@difu.de

**Verbundpartner**

Brandenburgisch Technische Universität Cottbus (BTU)  
Institut für Städtebau und Landschaftsplanung  
Lehrstuhl für Stadttechnik

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol  
Postfach 101344  
03013 Cottbus  
Tel.: 0355/693627  
E-Mail: koziol@tu-cottbus.de

**Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima,  
Energie; Referat Grundlagenforschung Energie;  
beide 53170 Bonn

**Redaktion und Gestaltung**

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und  
Raumfahrt e.V. (PT-DLR)

und Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich  
GmbH (PTJ)

**Druckerei**

DLR

**Bildnachweis**

Jens Libbe, DIFU

**Köln, Bonn, 2014**